

S1.062. Schulbetrieb, Ferien, Stundenpläne

130473

Freiwilliger Schulversuch "Starke Lernbeziehung"

Beantwortung Kleine Anfrage

Trudi Frey, Mitglied des Gemeinderates, hat am 7. Februar 2013 folgende Kleine Anfrage eingereicht:

Freiwilliger Schulversuch "Starke Lernbeziehung"

"An der Pressekonferenz vom 24. Januar 2013 der Bildungsdirektion des Kantons Zürich wurde gemeldet, dass bereits ab Sommer 2013 ein neuer Schulversuch lanciert wird, bei dem es nur noch zwei Hauptlehrpersonen auf Stufe Kindergarten und Primarschule gibt. In vielen Klassen unterrichten heute bis 11 Lehrkräfte, die Schülerinnen und Schüler kennen ihre Lehrpersonen kaum. Die Gemeinden können sich für den Versuch der Primar- und Kindergartenstufe bis Anfang März 2013 melden.

Ich bitte daher die Schulpflege um Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1. Hat sich Dietikon gemeldet? Werden Abteilungen diesen "Versuch" mitmachen?*
- 2. Wenn nein, wieso nicht?*
- 3. Gibt es dazu Gründe?"*

Die Kleine Anfrage von Trudi Frey wird durch die Schulpflege wie folgt beantwortet:

Allgemeines:

Die Schulpflege hat mit Interesse vom Schulversuch "Fokus Starke Lernbeziehungen" Kenntnis genommen. Die Vielzahl der Lehrpersonen, die an einer Klasse arbeiten, kann zu einer Belastung für die Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrpersonen führen. Die Anzahl auf zwei bis maximal drei Lehrpersonen an einer Klasse zu verringern, wird als die richtige Stossrichtung erachtet.

Mit einer Umlagerung der personellen Ressourcen für Unterstützungs- und Fördermassnahmen soll die Zahl der an einer Regelklasse tätigen Lehr- und Fachpersonen verringert werden. Dadurch sollen zwei Lehrkräfte mit 130 – 160 Stellenprozenten an einer Regelklasse tätig sein. Integrative Förderung, Deutsch als Zweitsprache (DaZ) sowie Begabungsförderung würden vorwiegend durch die beiden Lehrpersonen abgedeckt. Mit erweiterten methodischen und fachlichen Kompetenzen wird der Austausch der Lehrpersonen erleichtert und dient gleichermassen der Integration der Kinder und der Stärkung der Regelklassenlehrpersonen im Umgang mit Vielfalt. Der Versuch bezweckt die Weiterentwicklung des Unterrichts mit positiver Wirkung auf die Schulqualität. Der Schulversuch wird durch den Regierungsrat ab Beginn des Schuljahres 2013/14 bis zum Ende des Schuljahres 2018/19 durchgeführt. Insgesamt können 200 - 350 Kindergarten- und Primarklassen daran teilnehmen. Im kommenden Jahr soll eine erste Staffel mit 5 Schulen und ca. 80 Klassen starten können, in den zwei folgenden Jahren können zwei weitere Staffeln bei diesem Projekt mitmachen. Voraussetzung für den Einstieg ist eine integrative Grundhaltung der Schule, eine interdisziplinäre Förderung, eine Individualisierung des Unterrichts sowie eine institutionalisierte Zusammenarbeit im Lehrpersonenteam, auch auf Ebene der Unterrichtsgestaltung. Der Kanton legt bei Bewerbungen Wert auf Freiwilligkeit und Zustimmung der Schulkonferenz und der Schulpflege.

Sitzung vom 8. April 2013

Zu Frage 1

Einzelne Schuleinheiten oder Stufen werden in der 1. Staffel noch nicht mitmachen. Dies ist keine grundsätzliche Ablehnung, sondern ein Nein zur Bewerbung für die 1. Staffel.

Zu Frage 2

Es gibt hierzu verschiedene Gründe:

Der Schulversuch "Fokus Starke Lernbeziehungen" wurde kurz vor den Sportferien 2013 lanciert. Interessierte Schulen hätten sich innert wenigen Tagen verbindlich zu Informations-veranstaltungen für die 1. Staffel melden sollen und ihre Entscheide, abgestützt in den Schulkonferenzen und in der Schulpflege, während der Sportferien erarbeiten sollen. Eine Bewerbung hätte somit bis zum 8. März 2013 eingereicht werden sollen.

Die Ankündigung des Schulversuchs kommt zeitgleich mit der laufenden Pensenplanung für das kommende Schuljahr. Vor den Sportferien bewilligt die Schulpflege jeweils die Klassen und Pensen für das kommende Schuljahr.

Ende Januar 2013 wurden der Schulpflege die Ergebnisse der Evaluation des Sonderpädagogischen Konzepts vorgestellt. Eine der Empfehlungen betrifft eine vertiefte Reflexion über die Grundhaltung betr. Integration. Eine Neuorientierung vor der Auswertung der Ergebnisse dieser Evaluation erscheint wenig sinnvoll.

Angesichts der heutigen Vielzahl an Kleinstpensen zieht die Umlagerung von Ressourcen personelle Fragen nach sich, die umsichtig und mit der nötigen Zeit angegangen werden müssen. So können z.B. bestehende unbefristete Verträge nicht innert Monatsfrist auf das kommende Jahr grundlegend in Frage gestellt werden.

Zu Frage 3

Die grundsätzliche Diskussion über eine Bewerbung für die 2. oder allenfalls 3. Staffel ist vom Leiter Schulabteilung mit den Schuleinheiten aufgenommen worden. Die Schulleitungen diskutieren in den Schulkonferenzen das Projekt "Fokus Starke Lernbeziehungen". In der Schulleitungskonferenz im April 2013 werden die Rückmeldungen der Schuleinheiten diskutiert und im Anschluss daran wird in der Schulpflege das weitere Vorgehen beraten.

Der Stadtrat beschliesst:

Die Kleine Anfrage von Trudi Frey wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Schulpflege;
- Leiter Schulabteilung;
- Schulvorstand.

NAMENS DES STADTRATES


Otto Müller
Stadtpräsident


Dr. Karin Hauser
Stadtschreiberin

gs_0408 Schulversuch.docx

versandt am:

11. April 2013